



Mit Empathie und
Kompetenz zum Erfolg

April 2024

Liebe Rösseler

Wir werden wieder mit Wetterkapriolen überrascht, die den Pferden oft sehr grosse Probleme machen!

Die plötzlich eingetretene Wärme, um nicht zu sagen Hitze, führt zur Überbelastung des Kreislaufsystems und bringt vorallem auch den Wasserhaushalt durcheinander. Neben den bekannten Problemen, kommen geschwollene Beine, Hitzschläge und dergleichen bei Überbelastung dazu. Ausserordentlich gefährliche Begleiterscheinungen sind zudem oft auch die vermehrt auftretenden Koliken, die mit grösster Vorsicht mindestens teilweise zu verhindern wären, oft die Folge des gestörten Wasserhaushalts. Es macht deshalb sehr viel Sinn, vorallem nach den Anstrengungen, die Pferde zusätzlich zur Selbsttränke mit dem Eimer, evtl. unter Beigabe von Elektrolyten zu tränken. Die Pferde erhalten so, wie in der Natur bei Gelegenheit auch, sehr schnell eine sehr grosse Menge Wasser, die den Verlust viel schneller ausgleichen kann, über die Selbsttränke ganz einfach nicht möglich.

Keinesfalls überrascht sein dürfen wir, wenn die Temperatur von einem Tag zum andern zweistellig zurückfällt und zuweilen frisch geschorene Pferde in kalter und luftiger Umgebung, auch bei der Arbeit, mit diesem Kälteschock konfrontiert werden. Auch wenn die Pferde in der Regel unter der Kälte viel weniger leiden, als unter der Wärme und bei der heutigen Haltung meist eher zu warm, als zu kalt haben, können trotzdem Muskelverkrampfungen, Erkältungen etc. die Folge sein. Zudem weiss man, dass es im worst case bis zum Kreuzerschlag führen kann.

Des Weiteren erlaube ich mir, Sie auf unsere Homepage zu verweisen und zwar zur Rubrik «Wissenswertes». Wir haben an dieser Stelle, aus meiner Sicht, einen ausserordentlich hervorragenden Artikel über die Bedeutung des Sattels für die Pferde eingestellt, Ihr werdet davon begeistert sein.

An gleicher Stelle, für mich von ganz spezieller Bedeutung, dazu noch Literatur über die Gefühlswelt der Pferde, ist sie doch von der Unseren nicht halb so weit entfernt, wie viele glauben und es täte wirklich not, dies zu respektieren und mit unserem heissgeliebten Partner Pferd auch entsprechend umzugehen.



Mit Empathie und
Kompetenz zum Erfolg

Es liegt selbstverständlich in der Verantwortung eines jeden Einzelnen, das Management seines Pferdes nach seinem Gutdünken zu pflegen, vielleicht fallen aber meine Ausführungen doch auf fruchtbaren Boden.

Mit herzlichem Gruss
Reitsportzentrum St. Josefen AG

Thomas Hänzi